

2023

GrandTour 2023 »Müritz«



MG Treff Braunschweig
Classic Cars Braunschweig
18.6.2023



Allgemeines

Startpunkt > Heinz-Scheer-Straße 2-3 in Braunschweig

Ort > Parkplatz beim Gebäude der Lebenshilfe (bitte zu beiden Seiten parken)

Eintreffen > bis 09:00 Uhr

Abfahrt > um 09:30 Uhr

Jede/r Teilnehmer/in fährt auf eigene Gefahr und Verantwortung. Die Organisatoren übernehmen keine Haftung. Gefahren wird nach den Bestimmungen der StVO. Die Fahrt ist keine organisierte Veranstaltung. Das Roadbook ist nur ein Vorschlag für eine private touristische Fahrt und wurde nach digitalen Streckenplanern erstellt sowie durch Probefahrten überprüft. Beim Parken bitte geeignete »Öl-Pappen« o.ä. unter das Fahrzeug legen. KM- und Zeitangaben sind nur zur Orientierung. Sollten Strecken gesperrt sein, bitte der Umleitungsvorgabe folgen und dabei nach Karte oder mit Navigationshilfe umfahren. Und wer seinen Oldie liebt, der nimmt auch die Geschwindigkeitsbeschränkungen ernst, vor allem MVP ist so manche Ortsdurchfahrt noch mit Kopfsteinpflaster versehen und auch so mancher Bahnübergang hat es in sich ...

(geklaut aus den Roadbooks 2022 😊)

Mobilfunknummern

Fritz: +49 (0)175 2012406

Thomas: +49 (0)175 5212021

Adressen

Hotel am Tiefenwareensee

Richard-Wossidlo-Straße 7

17192 Waren (Müritz)

+49 3991 7475100

Kloster Dobbertin mit Klosterkirche und Park

Am Kloster 1

19399 Dobbertin

+49 (0)38736 86121

Brauhaus, Tel. 038736 / 86198

Elbfähre Lenzen – Pevestorf

Mo. - Fr. 07.00 - 21.00 Uhr

Sa., So., Feiertag 08.00 - 21.00 Uhr

Personen 1,00 €

PKW 3,00 €

+49 (0)38792 98814

+49 (0)151 59406812

Cafe Eisvogel

+49 (0)38792 7790

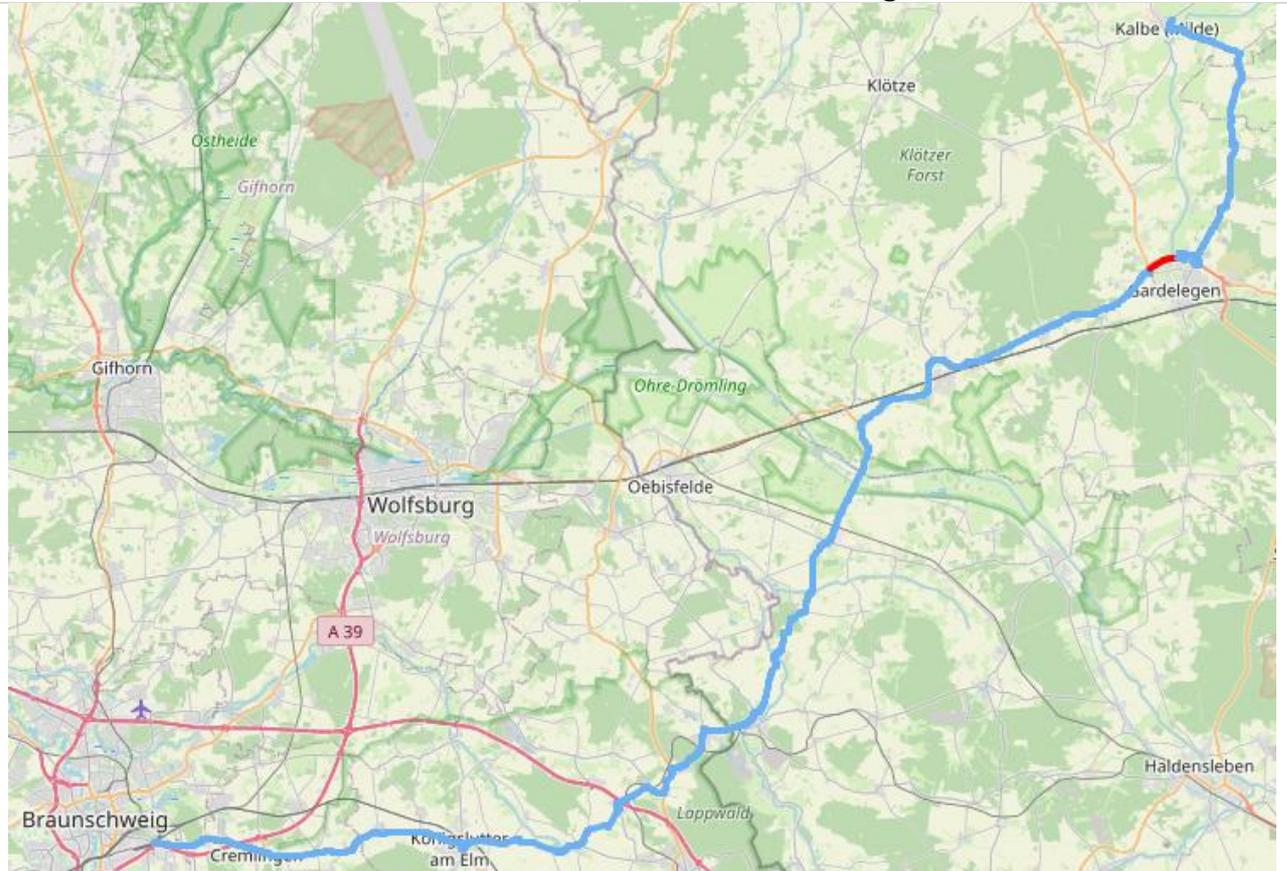


Roadbook Anreise

Hinfahrt 1. Etappe: (Braunschweig) Süplingen – Gardelegen – Kalbe

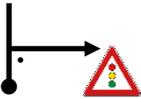
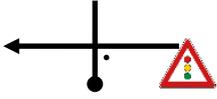
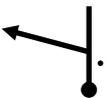
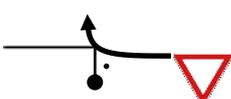
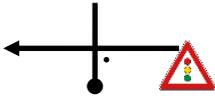
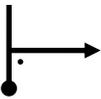
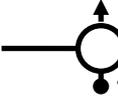
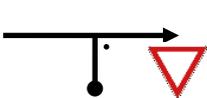
Reine Fahrzeit ca. 1:45 Stunden

Gesamte Streckenlänge 103 km



Km		Ort	Bemerkungen
0		Braunschweig-Mastbruchsiedlung	Startpunkt: 10:00 Uhr Nach links in die Helmstedter Straße (B1) abbiegen
		Schöppenstedter Turm	Dem Straßenverlauf geradeaus folgen, Richtung Königslutter, Cremlingen
		Klein Schöppenstedt	
		Cremlingen	
		Abbenrode	
		Bornum	



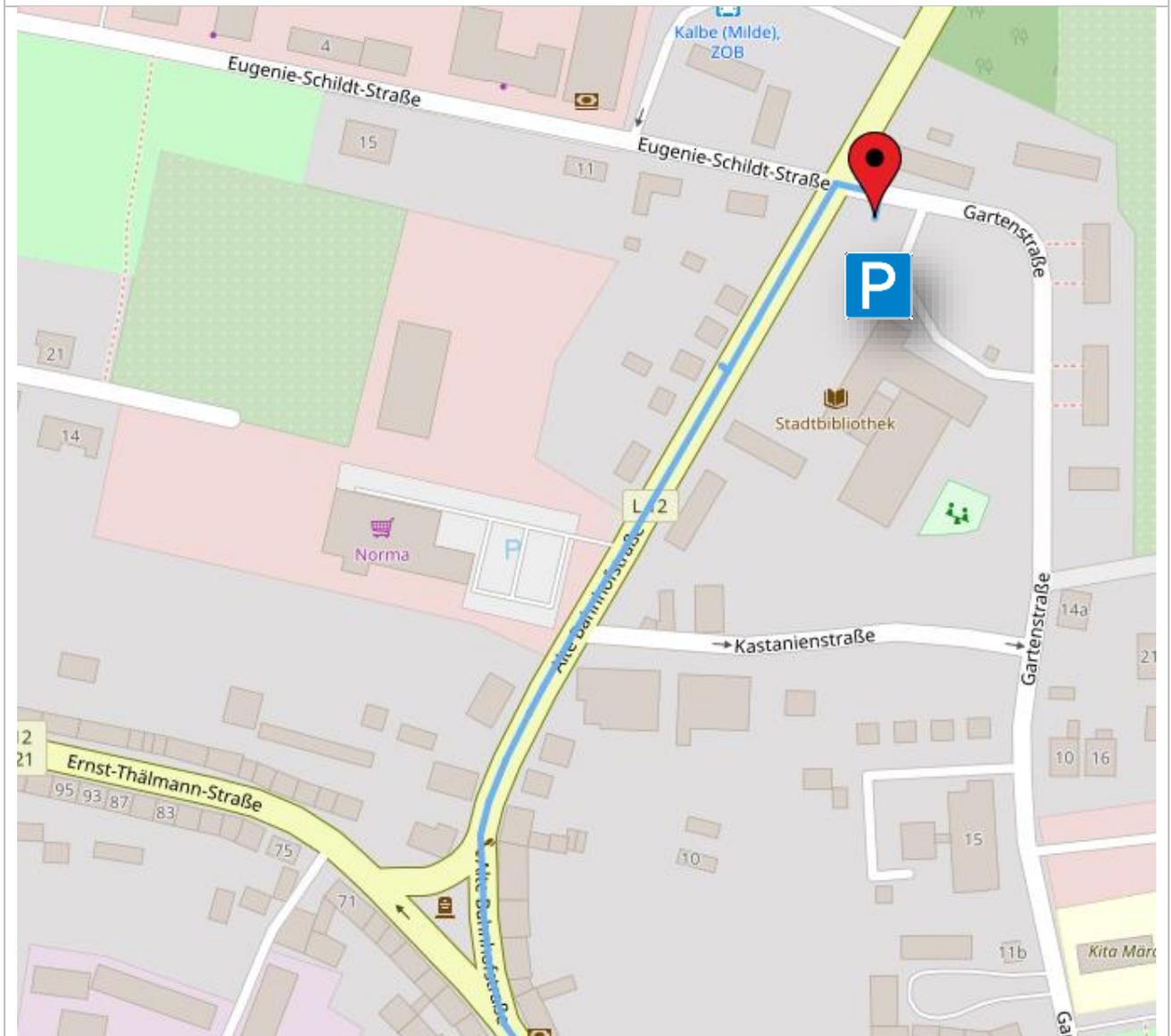
	Königslutter	Nach rechts abbiegen, Richtung Helmstedt (B1)
	Königslutter	Nach links abbiegen, Richtung Rottorf, Süpplingenburg
	Rottorf	
	Schickelsheim	
	Süpplingenburg	Nach links abbiegen, Richtung Barmke
	Barmke	
	Barmke	Nach der Unterquerung der A2 nach rechts abbiegen, Richtung Mariental
	Mariental	Nach links abbiegen, Richtung Velpke (B244)
	Mariental-Horst	Nach rechts abbiegen, Richtung Grasleben
	Grasleben	Nach rechts abbiegen, Richtung Weferlingen
	Weferlingen	Geradeaus Richtung Rätzlingen
	Weferlingen	1. Ausfahrt Richtung Rätzlingen
	Seggerde	
	Everingen	
	Rätzlingen	Nach rechts abbiegen, Richtung Miesterhorst
	Rätzlingen	Nach links abbiegen, Richtung Miesterhorst (B188)



GrandTour 2023 »Müritz«

	Miesterhorst	Nach rechts abbiegen, Richtung Gardelegen
	Kolonie Lenz	
	Mieste	
	Wernitz	
	Solpke	
	Weteriz	
	Gardelegen	Die B188 verlassen, Richtung Kalbe, Bismark
	Gardelegen	Nach rechts abbiegen, Richtung Kalbe, Bismark
	Hemstedt	
	Algenstedt	
	Kremkau	
	Neuendorf a. Damm	Nach links abbiegen, Richtung Kalbe
	Kalbe	In der Ortsmitte nach rechts abbiegen, Richtung Brunau, Arendsee
	Kalbe	An der Gabelung nach rechts abbiegen, Richtung Brunau, Arendsee
	Kalbe	Nach rechts abbiegen, in die Gartenstraße, Parkplatz des Kulturhaus
	Kalbe	Parkplatz des Kulturh

Pause: Schräg gegenüber dem Kulturhaus ist eine Norma-Filiale mit einem Bäcker

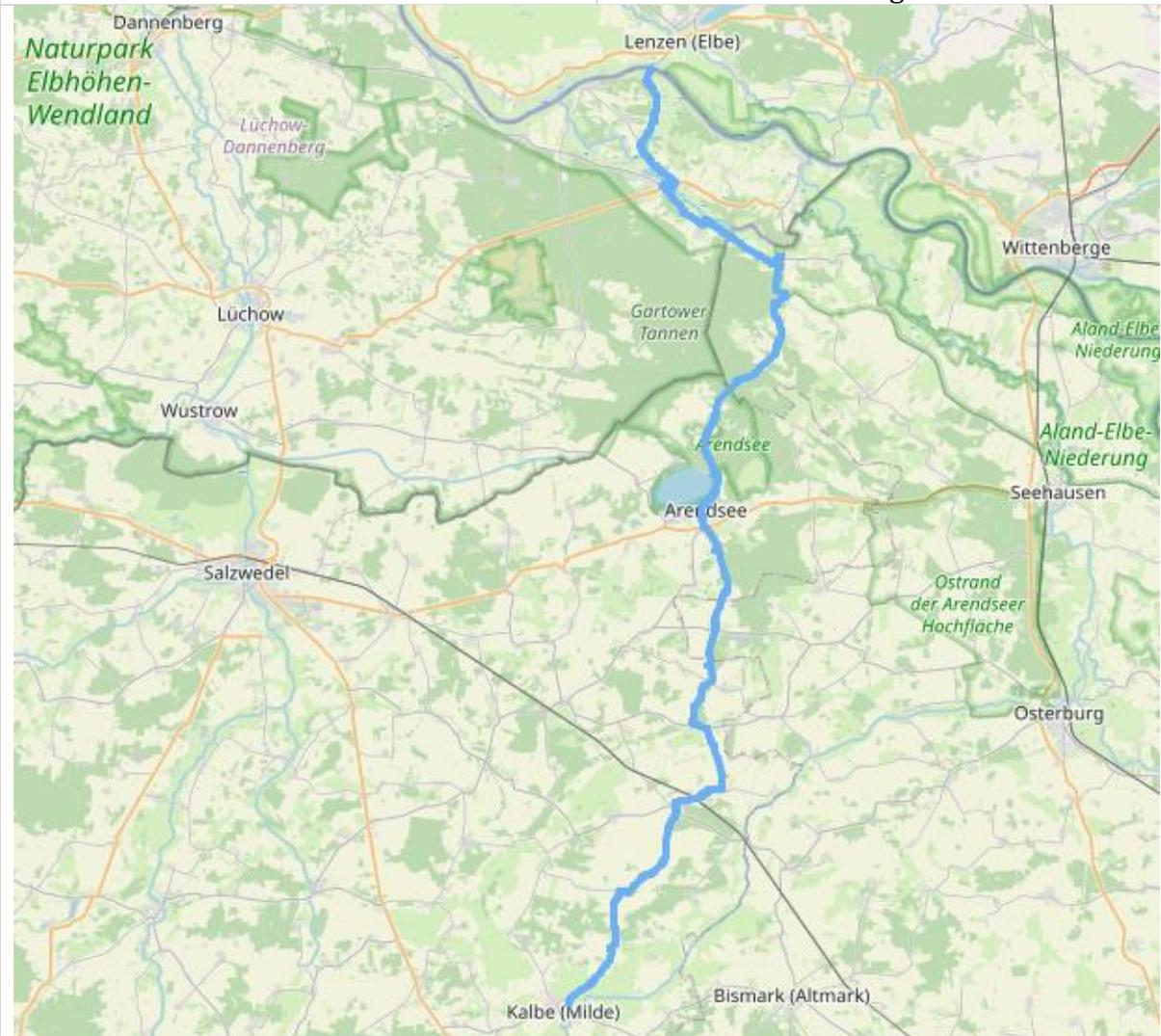




Hinfahrt 2. Etappe: Kalbe – Arendsee - Lenzen

Reine Fahrzeit ca. 1:15 Stunden

Gesamte Streckenlänge 62 km

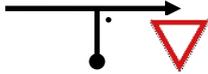
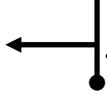
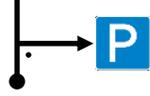


0		Kalbe	Parkplatz verlassen und zurück zur „Alte Bahnhofsstraße“
		Kalbe	Nach rechts abbiegen, Richtung Brunau, Arendsee
		Altmersleben	
		Kahrstedt	
		Dolchau	

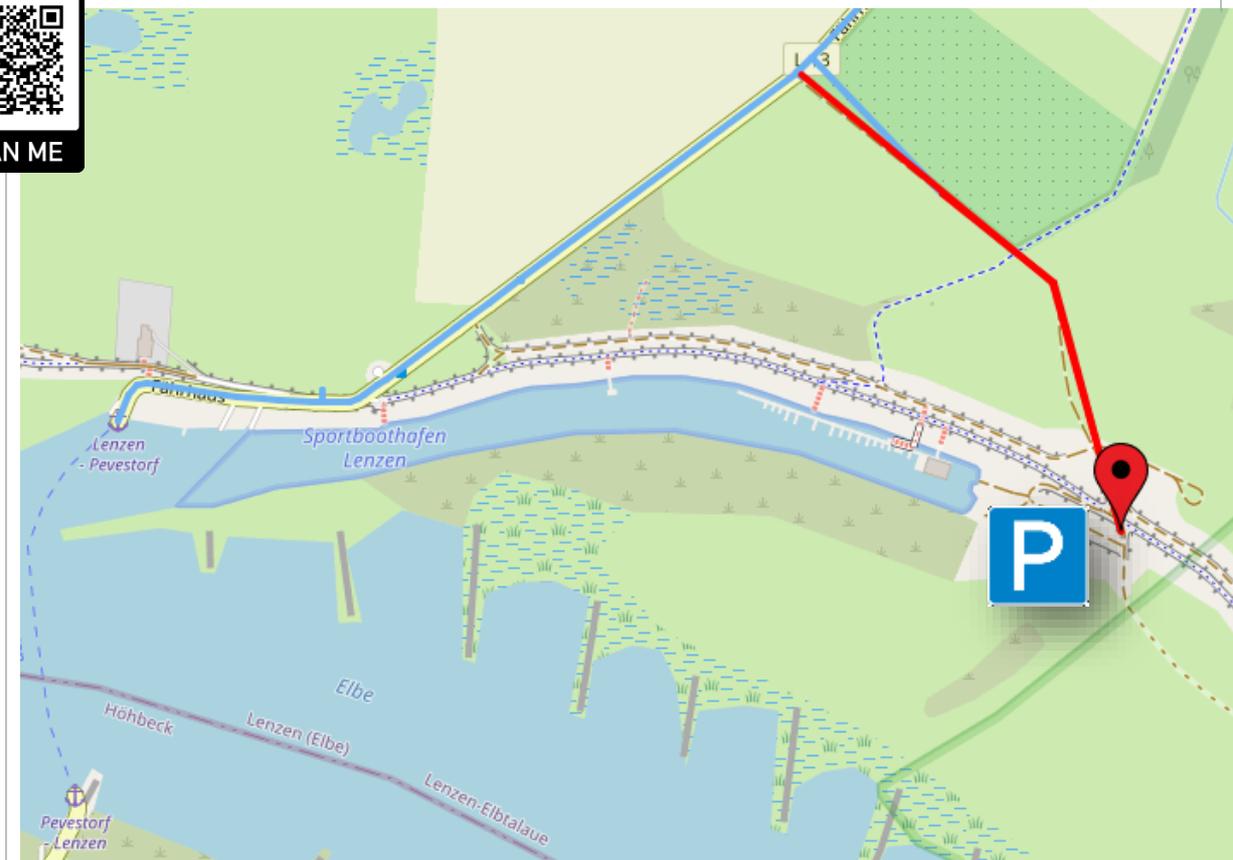


	Brunau	Nach links abbiegen, Richtung Ortsmitte
	Brunau	Nach rechts abbiegen, Richtung Arendsee
	Packebusch	
	Lohne	Nach rechts abbiegen, Richtung Arendsee
	Heiligenfelde	
	Zühlen	
	Arendsee	
	Arendsee	Star-Tankstelle
	Arendsee	Raiffeisen-Tankstelle
	Arendsee	Nach rechts abbiegen, Richtung Gartow
	Ziemendorf	ACHTUNG Schlechte Wegstrecke
	Gollensdorf	
	Drosede	
	Bömenzien	An der Kirche links abbiegen, Richtung Gartow
<p>ACHTUNG: Es folgt eine Streckenführung, die eigentlich nur für Anlieger frei ist, allerdings wollen wir uns ja den ehemaligen DDR-Grenzturm ansehen und haben somit auch ein Anliegen ... Wem das zu riskant ist folgt der Hauptstraße in Bömenzien bis zur T-Kreuzung und biegt dort nach links Richtung Gartow ab</p>		
	Nienwalde	



	Gartow	Nach rechts abbiegen, Richtung Elbfähre
	Quarnstedt	Nach links abbiegen, Richtung Elbfähre (Linksabbiegerspur)
	Restorf	
	Pevestorf	
	Fähranleger	Übersetzen nach Lenzen
	Fähre Lenzen	Den Deich überqueren kurz dahinter rechts abbiegen zum Parkplatz des Cafe Eisvogel

Pause: Parkplatz „Café Eisvogel“

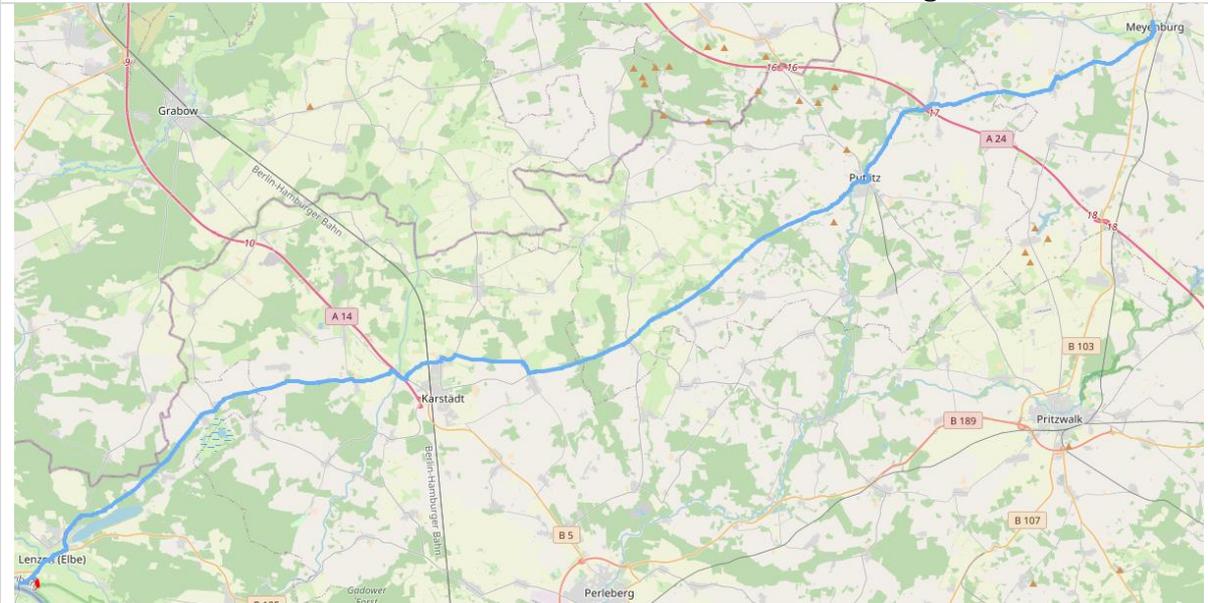




Hinfahrt 3. Etappe: Lenzen – Karstädt – Meyenburg

Reine Fahrzeit ca. 1:15 Stunden

Gesamte Streckenlänge 67 km

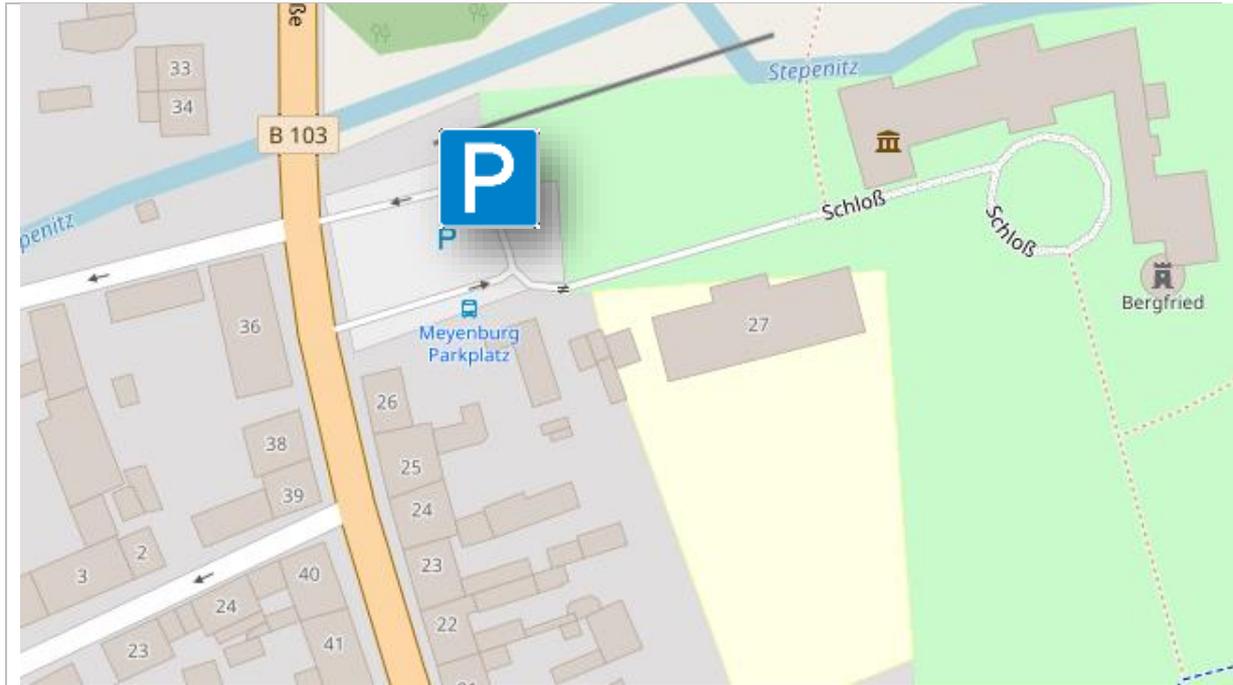


0		Lenzen	Parkplatz verlassen und zurück zur Zufahrtsstraße der Fähre, rechts abbiegen Richtung Lenzen
		Lenzen	2. Ausfahrt, Richtung Karstädt
		Lenzen	Nach links abbiegen, Richtung Karstädt
		Rambow	
		Mellen	
		Dargardt	
		Karstädt	1. Ausfahrt, Richtung Karstädt
		Karstädt	2. Ausfahrt, Richtung Karstädt Zentrum

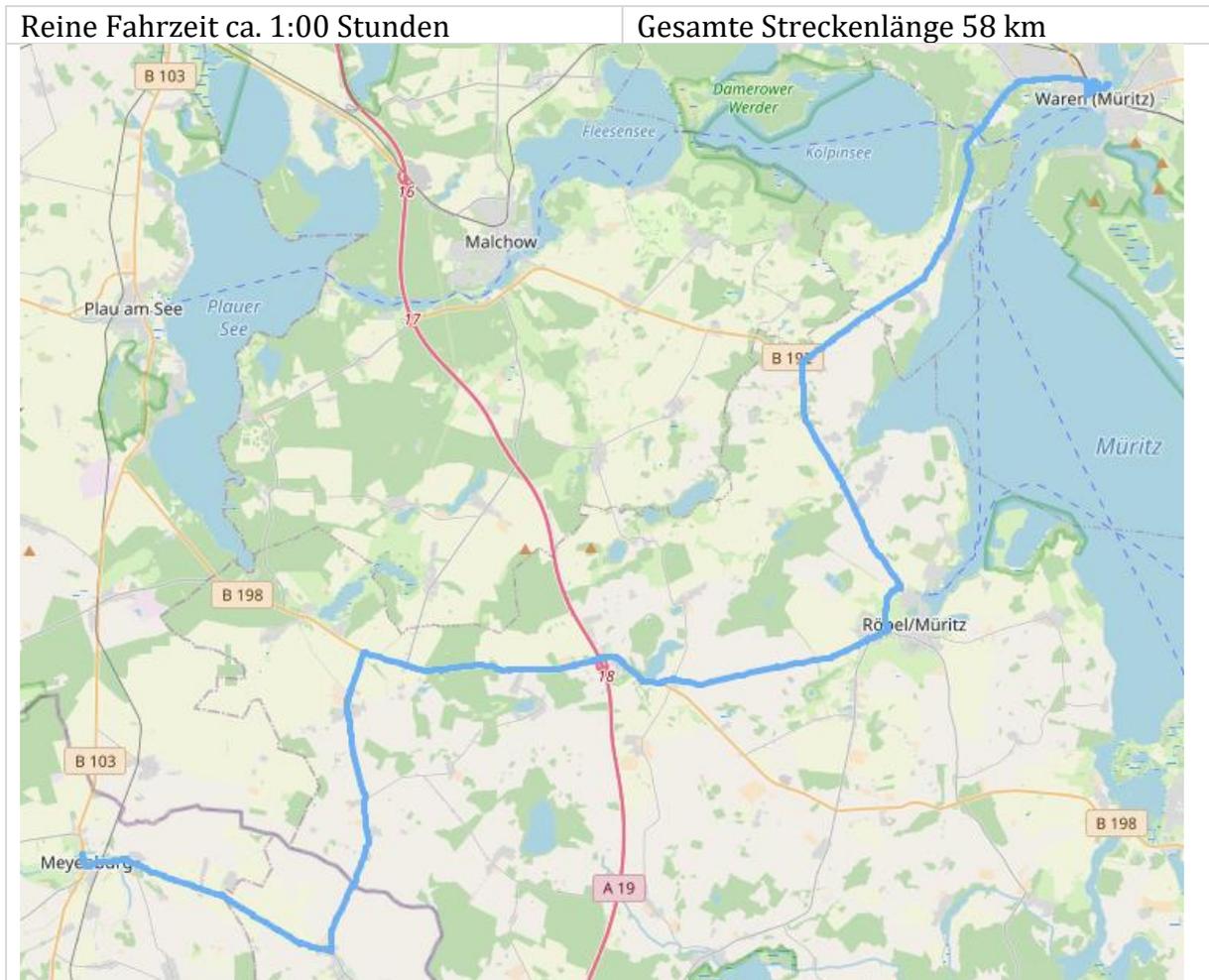


		Karstädt	Nach links abbiegen, Richtung Dambeck, Neustadt-Glewe
		Postlin	Kurz hinter einer lang- gezogenen Linkskurve, nach rechts abbiegen, Richtung Strehlen
		Strehlen	Nach rechts abbiegen
		Strehlen	Nach links abbiegen, Richtung Putlitz, Meyenburg
		Gülitz-Reetz	
		Schönholz	
		Putlitz	Geradeaus, Richtung Meyenburg
		Telschow	
		Frehne	
		Meyenburg	Nach links abbiegen, Richtung Plau am See (B103)
		Meyenburg	Geradeaus, Richtung Plau am See (B103)
		Meyenburg	Parkplatz am Schloß
<p>Pause: Parkplatz „Schloß“ wer Lust hat, stattet hier dem Modemuseum einen kurzen Besuch ab</p>			





Hinfahrt 4. Etappe: Meyenburg – Röbel - Waren





		Meyenburg	Nach links den Parkplatz verlassen, Richtung Pritzwalk
		Meyenburg	Nach links abbiegen, Richtung Röbel (Müritz)
		Freyenstein	Nach links abbiegen, Richtung Röbel (Müritz)
		Jaebetz	
		Dammwolde	
		Altenhof	
		Altenhof	Nach rechts abbiegen, Richtung Röbel (Müritz) (B198)
		Leizen	
		Dambeck	Nach links abbiegen, Richtung Röbel (Müritz) (Linksabbiegerspur)
		Röbel (Müritz)	Nach links abbiegen, Richtung Waren (Müritz)
		Röbel (Müritz)	Nach links abbiegen, Richtung Waren (Müritz)
		Sietow	Nach rechts abbiegen, Richtung Waren (Müritz)
		Klink	
		Eldenburg	
		Waren	Shell-Tankstelle Letzte Tankstelle vor unserem Hotel
		Waren	Nach rechts in den „Schweriner Damm“ abbiegen, Richtung xxxx (Rechtsabbiegerspur)



		Waren	An der ersten Ampel nach rechts in die Straße „Zur Steinmole“ abbiegen,
		Waren	3. Ausfahrt , in die Straße „Herrenseebrücke“ abbiegen
		Waren	1. Ausfahrt , in die „Bahnhofstraße“ abbiegen
		Waren	Nach links in die „ Richard-Wossidlo-Straße“ abbiegen
		Hotel am Tiefenwareensee	
			Geschafft 😊

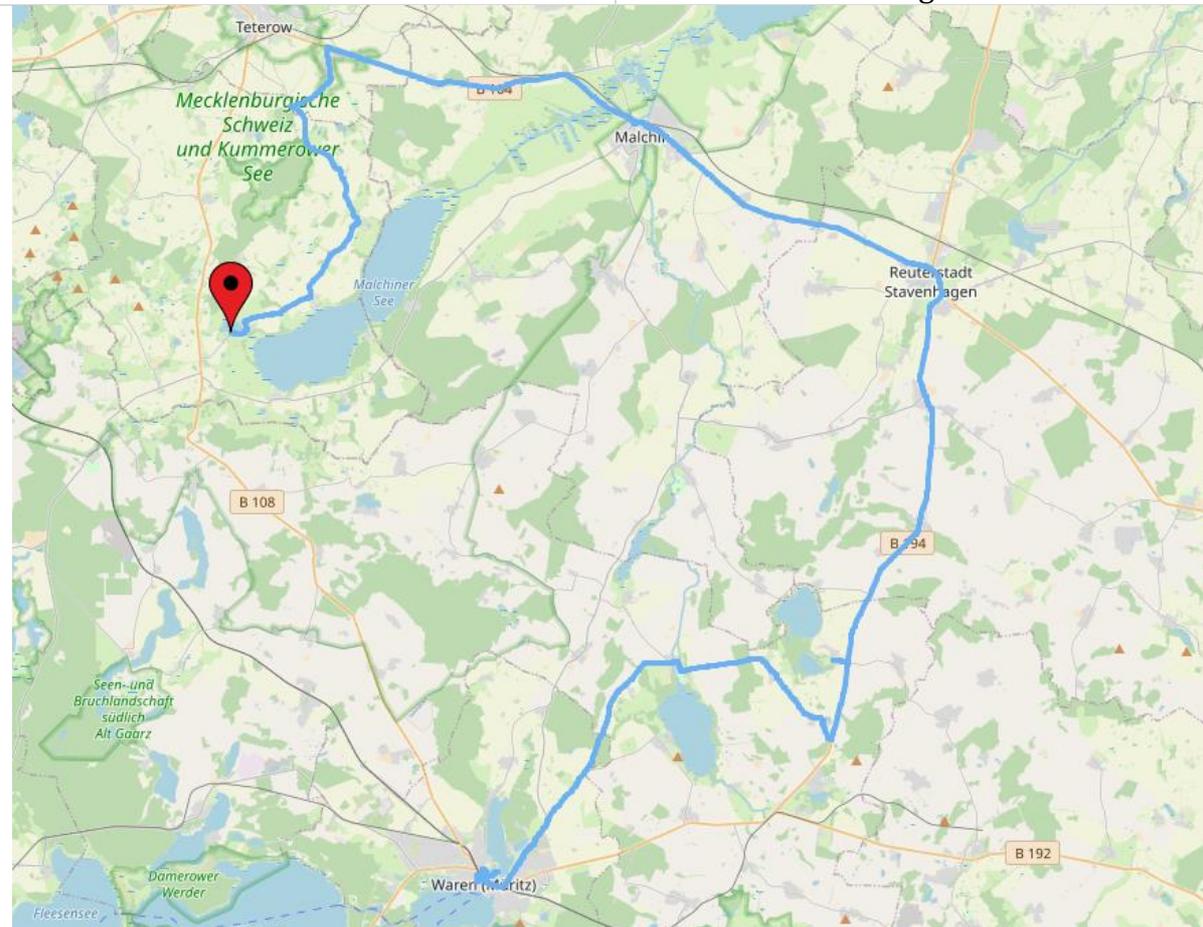
Einchecken: Hotel am Tiefenwareensee



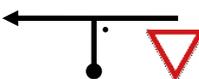
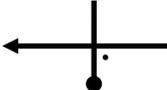
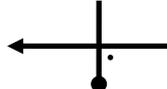
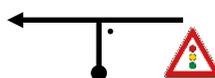
Rundfahrt Sonntag - 1. Etappe: Waren - Schorsow

Reine Fahrzeit ca. 1:50 Stunden

Gesamte Streckenlänge 74 km



0		Waren	Den Hotelparkplatz verlassen und nach Süden in die „Richard-Wossidlo-Straße“ einfahren
		Waren	Nach rechts in die „Güstrower Straße“ abbiegen
		Waren	3. Ausfahrt, Richtung Waren Zentrum
		Waren	1. Ausfahrt, Fernverkehr / Richtung B 192
		Waren	Abbiegen nach rechts auf den „Schweriner Damm“, Richtung Neubrandenburg / Stavenhagen
		Waren	Auf den linken von zwei Fahrstreifen wechseln (Linksabbiegerspur)

2,5		Waren	Schräg links abbiegen in die „Gievitzer Straße“, Richtung Malchin / Groß Gievitze
			Nach dem Ortsausgangsschild
5,5			Nach dem Verlassen von Waren, rechts abbiegen, Richtung Torgelow / Groß Gievitze
		Rügebänd	Dem Straßenverlauf folgen, Richtung Groß Gievitze
		Groß Gievitze	Dem Straßenverlauf folgen, Richtung Sorgenlos / Deven
<i>Gutshaus Groß Gievitze</i> siehe Anhang			
		Sorgenlos	Dem Straßenverlauf folgen, Richtung Deven
		Deven	Dem Straßenverlauf folgen, Richtung B 194
20			Nach links abbiegen auf die B194, Richtung Demmin / Stavenhagen
22,5		Varchentin	Nach links abbiegen in die Schloßstraße (Linksabbiegerspur)
		Varchentin	Vor dem Schloß parken, (Foto-) Pause 😊
<i>Schloß Varchentin</i> siehe Anhang			
23		Varchentin	Nach links abbiegen auf die B194, Richtung Demmin / Stavenhagen
		Kittendorf	Dem Straßenverlauf folgen, Richtung Stavenhagen
<i>Herrenhaus (Schloß) Kittendorf</i> siehe Anhang			
		Jürgenstorf	Dem Straßenverlauf folgen, Richtung Stavenhagen
37		Stavenhagen	Nach links abbiegen auf die B 104, Richtung



			Zentrum / Malchin / Dennim / Teterow (Linksabbiegerspur)
<i>Schloss Reuterstadt Stavenhagen</i> siehe Anhang			
38		Stavenhagen	Stadtmitte, an der Kreuzung weiter geradeaus, Richtung Teterow / Malchin
		Stavenhagen	Total Tankstelle
41			Blaue Blitzer-Säule auf halber Strecke zwischen Stavenhagen und Malchin
		Malchin	Sprint Tankstelle
		Malchin	Aral Tankstelle
49		Malchin	Dem Straßenverlauf der B 104 folgen und rechts abbiegen, Richtung Güstrow / Teterow (Rechtsabbiegerspur)
		Remplin	Dem Straßenverlauf der B 104 folgen
<i>Schloss Remplin</i> siehe Anhang			
		Neu Pansdorf	Dem Straßenverlauf der B 104 folgen
		Niendorf	Dem Straßenverlauf der B 104 folgen
59			Ortsmitte
60		Pampow	Die B 104 verlassen und links abbiegen, Richtung Pampow (Linksabbiegerspur)
62,5			Nach linksabbiegen
65,5		Glasow	Dem Straßenverlauf folgen, Richtung Bristow



67,5		Bristow	Rechts abbiegen, Richtung Schorssow
<i>Gutsanlage Bristow</i> siehe Anhang			
70,5		Bülow	Dem Straßenverlauf folgen, Richtung Schorssow
<i>Gutshaus Bülow bei Teterow</i> siehe Anhang			
		Schorssow	Dem Straßenverlauf folgen, Richtung Schorssow
		Schorssow	Dem Straßenverlauf folgen, Richtung Schorssow
74		Schorssow	Den Parkplatz Richtung Süden verlassen, Richtung Ziddorf
<i>Herrenhaus (Schloss) Schorssow</i>			

ACHTUNG: Kleine Planänderung, da auf dem Schloss eine Privatveranstaltung stattfindet, parken wir entlang der Hauptstraße

Rundfahrt Sonntag - 2. Etappe: Schorssow Dobbertin

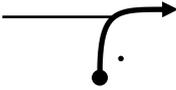
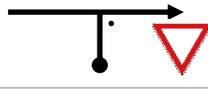
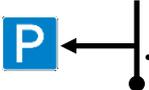


		Schorssow	Den Parkplatz Richtung Süden verlassen, Richtung Ziddorf
75,5		Ziddorf	Nach links abbiegen auf die B 108, Richtung Moltzow / Waren

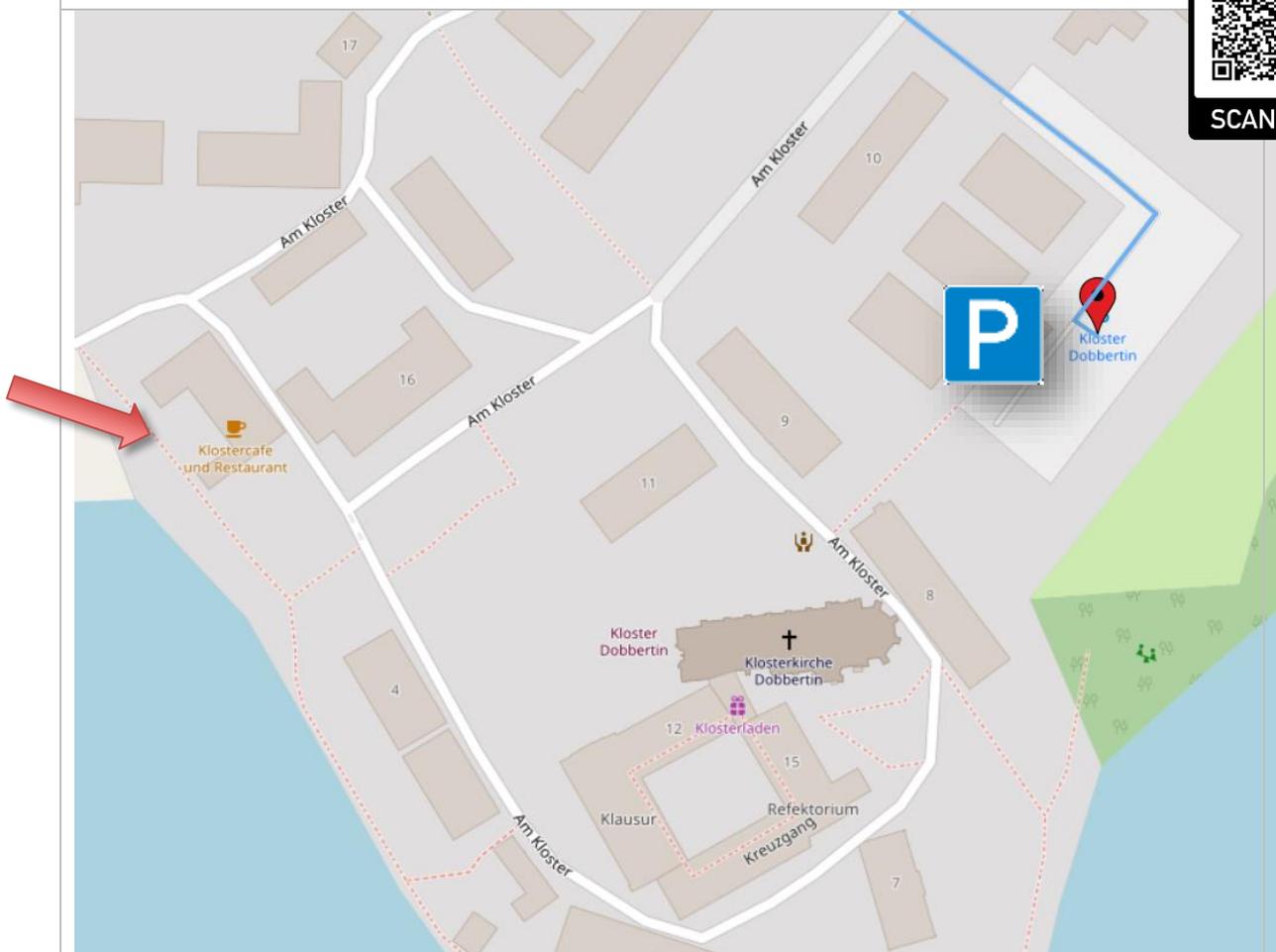


76		Ziddorf	Nach rechts abbiegen, Richtung Malchow
		Großen Luckow	Dem Straßenverlauf folgen, Richtung Vollrathsruhe
79,5		Kirch- Grubenhagen Vollrathsruhe	Dem Straßenverlauf folgen, Richtung Nossenthin
<i>Herrenhaus (Schloss) Vollrathsruhe siehe Anhang</i>			
85,5			1. Ausfahrt , Richtung Cramon / Hohen Wangelin
		Cramon	Dem Straßenverlauf folgen, Richtung Hohen Wangelin
88,5		Hohen Wangelin	In der Ortsmitte (vor der Kirche) nach links abbiegen in die Hans- Beimler-Straße, Richtung Linstow
92		Linstow	1. Ausfahrt , Richtung A19
92,5		Linstow	Nach links abbiegen, Richtung Krakow a. See
95,5		Dobbin	Nach links abbiegen, Richtung Dobbin (Linksabbigerspur)
96,5		Dobbin	1. Ausfahrt , Richtung Glave
100,5		Glave	In der Dorfmitte rechts halten Richtung Krakow am See
			ACHTUNG! Kurze Kopfsteinpflaster- Strecke
103			Nach rechts abbiegen Richtung Krakow am See
106		Bossow	Nach links abbiegen, Richtung Dobbartin (Linksabbigerspur)
			ACHTUNG! Bahnübergang



		Alt Schwinz	Dem Straßenverlauf folgen, Richtung Dobbertin
117		Hellberg	Nach rechts abbiegen auf die B 192, Richtung Dobbertin
118		Dobbertin	Schräg links in die Lindenstraße abbiegen, Richtung Kloster Dobbertin
118,5		Dobbertin	Nach links auf den Parkplatz des Kloster abbiegen
			Pause ☺

Je nach Lust und Laune, kleiner Spaziergang zum und rund um das Kloster, natürlich bietet sich auch der Besuch des Kloster-Restaurant an ...



Rundfahrt Sonntag - 3. Etappe: Dobbertin – Waren



0		Dobbertin	Den Parkplatz verlassen, abbiegen in die Lindenstraße“, Richtung Norden
		Dobbertin	Der Lindenstraße zur B 192 folgen
0,5		Dobbertin	Nach rechts abbiegen, Richtung Goldberg
6		Goldberg	An der Kreuzung weiter geradeaus, Richtung Medow / Diestelow
		Goldberg	HEM Tankstelle
		Medow	Dem Straßenverlauf folgen, Richtung Diestelow
10		Diestelow	Nach links abbiegen, Richtung Zahren / Gallin
14		Zahren	Dem Straßenverlauf folgen, Richtung Gallin



<i>Gutshaus Zahren</i> siehe Anhang			
15,5			ACHTUNG! Bahnübergang
16		Gallin	Nach rechts abbiegen , Richtung Kuppentin
19		Kuppentin	Dem Straßenverlauf folgen, Richtung Daschow
20,5		Daschow	Dem Straßenverlauf folgen, Richtung Plauerhagen
<i>Gutshaus Daschow</i> siehe Anhang			
		Plauerhagen	Dem Straßenverlauf geradeaus folgen, Richtung B 103
27			ACHTUNG! Bahnübergang
27,5			Nach rechts abbiegen auf die B 103, Richtung Plau am See
			Ortseingang Plau am See
		Plau am See	Total Tankstelle
29,5		Plau am See	2. Ausfahrt , Richtung Plau am See
30		Plau am See	Dem Straßenverlauf geradeaus folgen, Richtung Meyenburg / Pritzwalk
<i>Burg Plau am See</i> siehe Anhang			
33,5		Plauer Stadtwald	Wer Zeit und Lust hat, nach links abbiegen in die Straße „Eichbaumallee“ (Linksabbiegerspur)
		Plau am See	Nach links abbiegen auf den Parkplatz „Seelust“
		Plau am See	Strandpause 😊
			Sprint Tankstelle

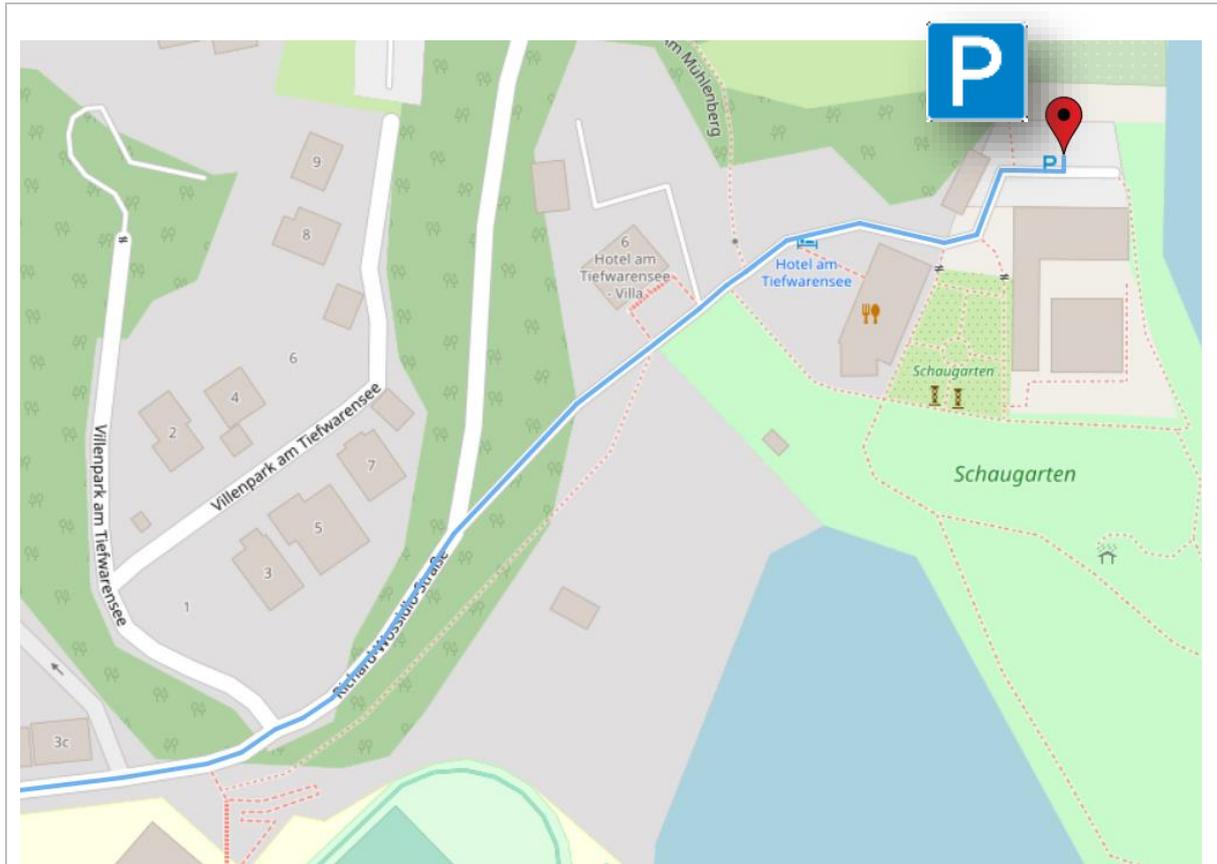
Wer keine Lust hat fährt einfach weiter



36			Nach links abbiegen auf die B 198, Richtung Neustrelitz / Röbel
42			Nach links abbiegen, Richtung Suckow / Zislow (Bärenwald Müritz)
		Suckow	Dem Straßenverlauf geradeaus folgen, Richtung Zislow
48,5		Zislow	Dem Straßenverlauf nach rechts folgen, Richtung Malchow
		Adamshoffnung	Dem Straßenverlauf geradeaus folgen, Richtung Malchow
<i>Gutshaus Adamshoffnung</i> siehe Anhang			
53,5		Petersdorf	Nach rechts auf die B 192 abbiegen, Richtung Malchow
58			Nach links abbiegen, Richtung Malchow (Linksabbiegerspur)
		Malchow	Sprint Tankstelle
		Malchow	1. Ausfahrt , Richtung Zentrum
60		Malchow	1. Ausfahrt , Fernverkehr
		Malchow	1. Ausfahrt , Sportplatz
61		Malchow	Dem Straßenverlauf nach links in die „Bahnhofstraße“ folgen, Richtung Waren
62		Malchow	Nach rechts abbiegen, Richtung Teterow / Malchin
65			1. Ausfahrt , Richtung Silz / Jabel
66,5		Silz	2. Ausfahrt , Richtung Jabel



<i>Gutshaus Nossentin</i>			
73			ACHTUNG! Es folgen jetzt mehrere Bahnübergänge
		Jabel	Dem Straßenverlauf geradeaus folgen, Richtung Waren
80,5		Schwenzin	Dem Straßenverlauf geradeaus folgen, Richtung Waren
		Waren	Shell Tankstelle
84		Waren	Nach links in die „Röbeler Chaussee“ abbiegen, Richtung Zentrum (Linksabbiegerspur)
86		Waren	Nach rechts in den „Schweriner Damm“ abbiegen, Richtung xxxx (Rechtsabbiegerspur)
		Waren	An der ersten Ampel nach rechts in die Straße „Zur Steinmole“ abbiegen,
		Waren	3. Ausfahrt , in die Straße „Herrenseebrücke“ abbiegen
		Waren	1. Ausfahrt , in die „Bahnhofstraße“ abbiegen
		Waren	Nach links in die „ Richard- Wossidlo-Straße“ abbiegen
88		Hotel am Tiefenwareensee	
			Geschafft 😊
Einchecken: Hotel am Tiefenwareensee			

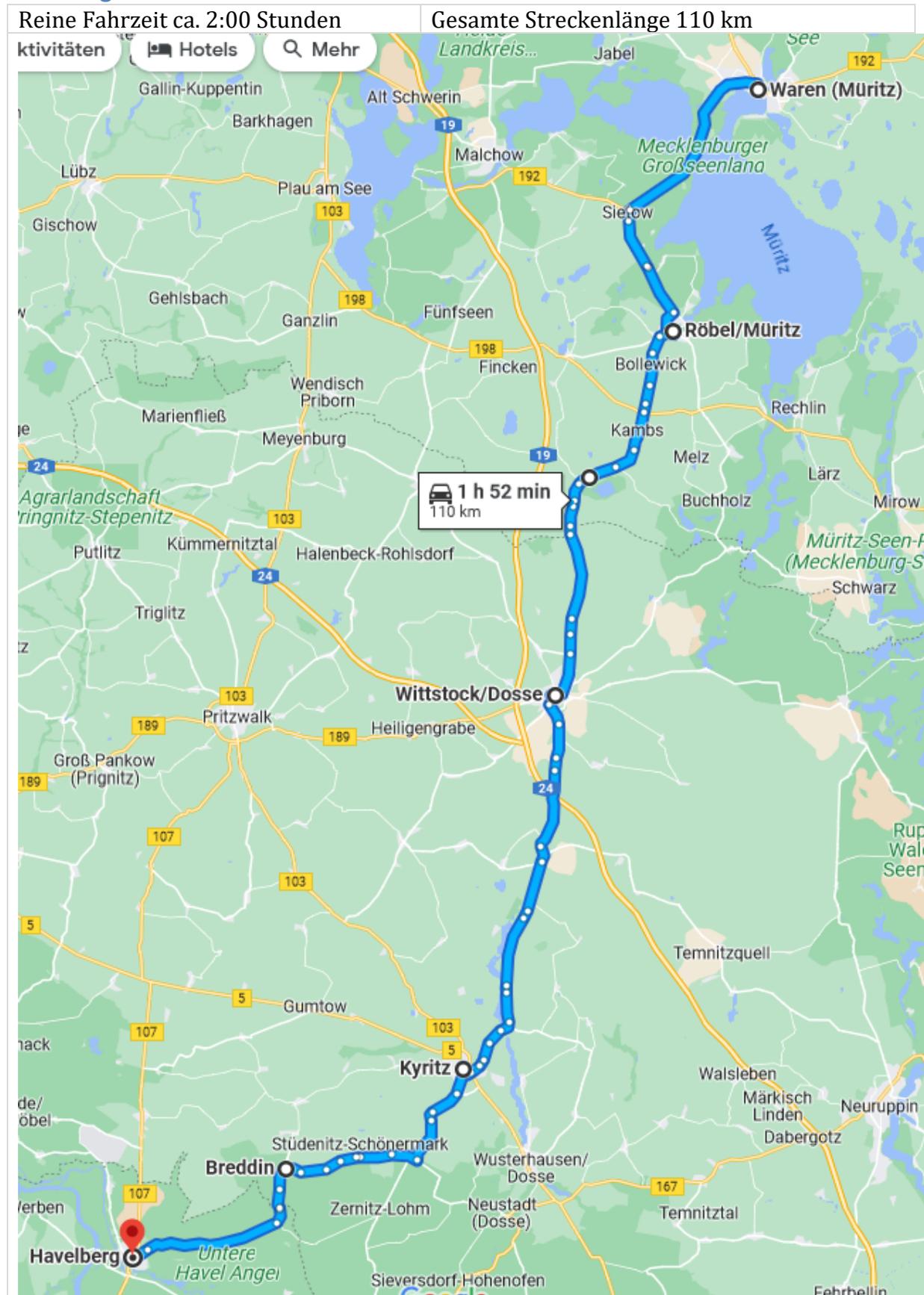




GrandTour 2023 »Müritz«

Roadbook Abreise

Vorschlag 1



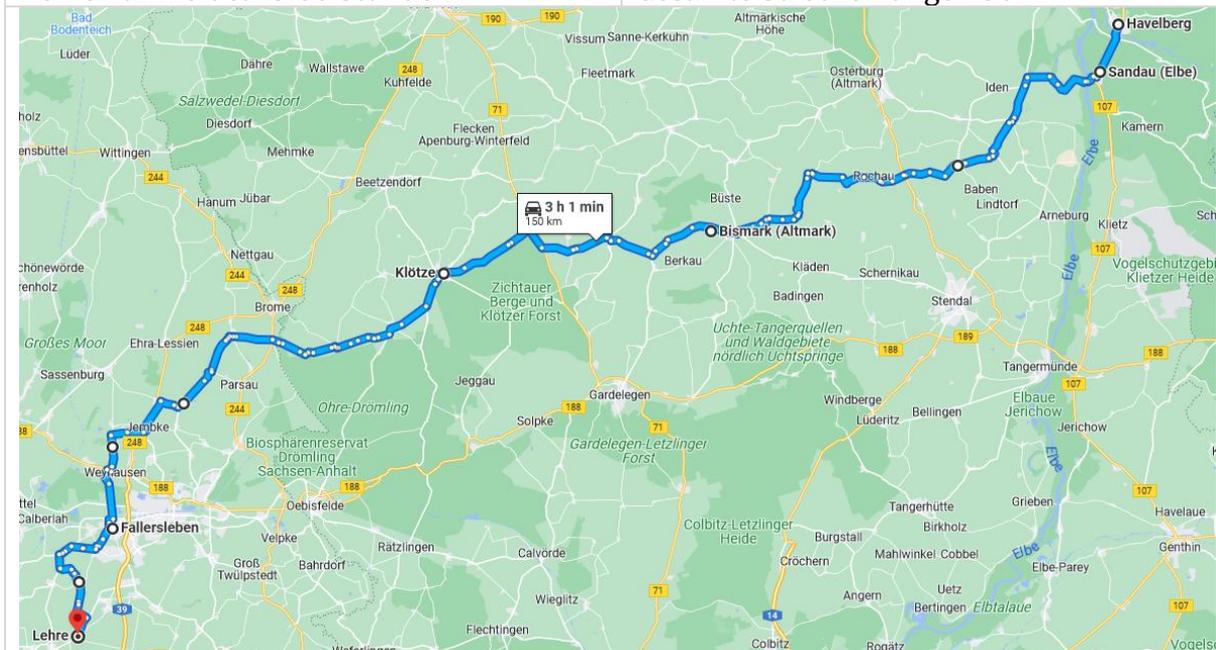


	Waren (Müritz)		
	Sietow		
	Röbel (Müritz)		
	Eldetal		
	Wittstock / Dosse		
	Herzprung		
	Stolpe		
	Kyritz		
	Zernitz		
	Bredin		
	Havelberg		

Pause: Je nach Laune kann man/frau nach einem kurzen Gehweg („Prälatenweg“) den Stadtkern besuchen, um den Dom schleichen, das Café „D8“ oder das Restaurant „La Dolce Vita“ heimsuchen ...

Reine Fahrzeit ca. 3:00 Stunden

Gesamte Streckenlänge 150 km



	Havelberg		
	Sandau		Hier mit der Fähre die Elbe überqueren
	Bismark		
	Kalbe		
	Klötze		
	Tülow		
	Jembke		
	Weyhausen		
	Fallersleben		
	Lehre		

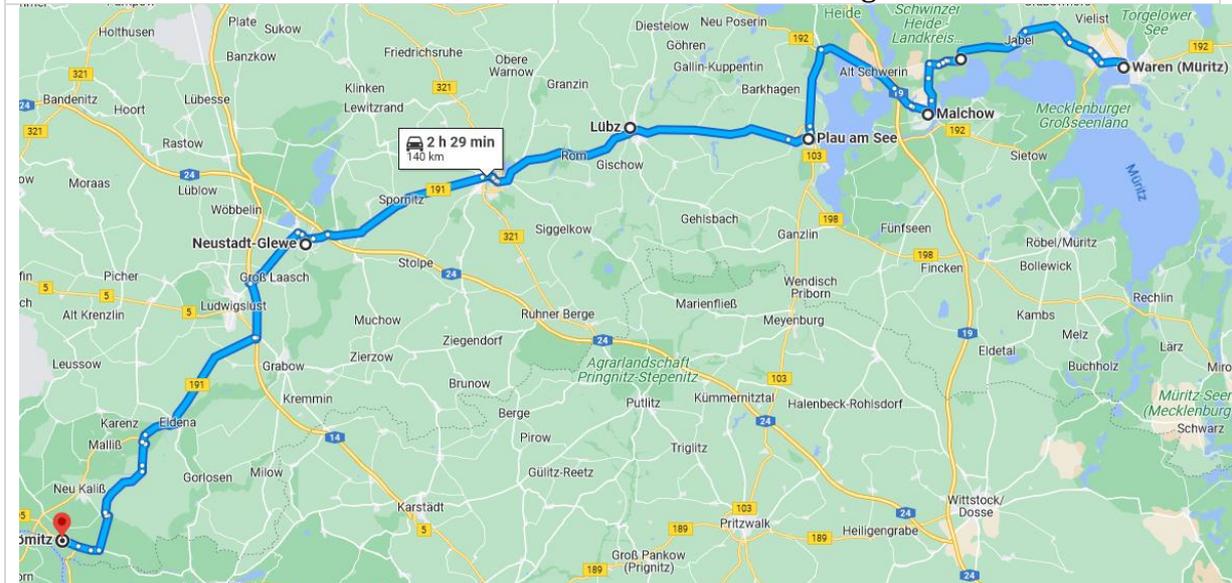


GrandTour 2023 »Müritz«

Vorschlag 2

Reine Fahrzeit ca. 2:30 Stunden

Gesamte Streckenlänge 140 km



	Waren (Müritz)		
	Malchow		
	Plau am See		
	Lübz		
	Parchim		
	Neustadt-Glewe		
	Ludwigslust		
	Dömitz		

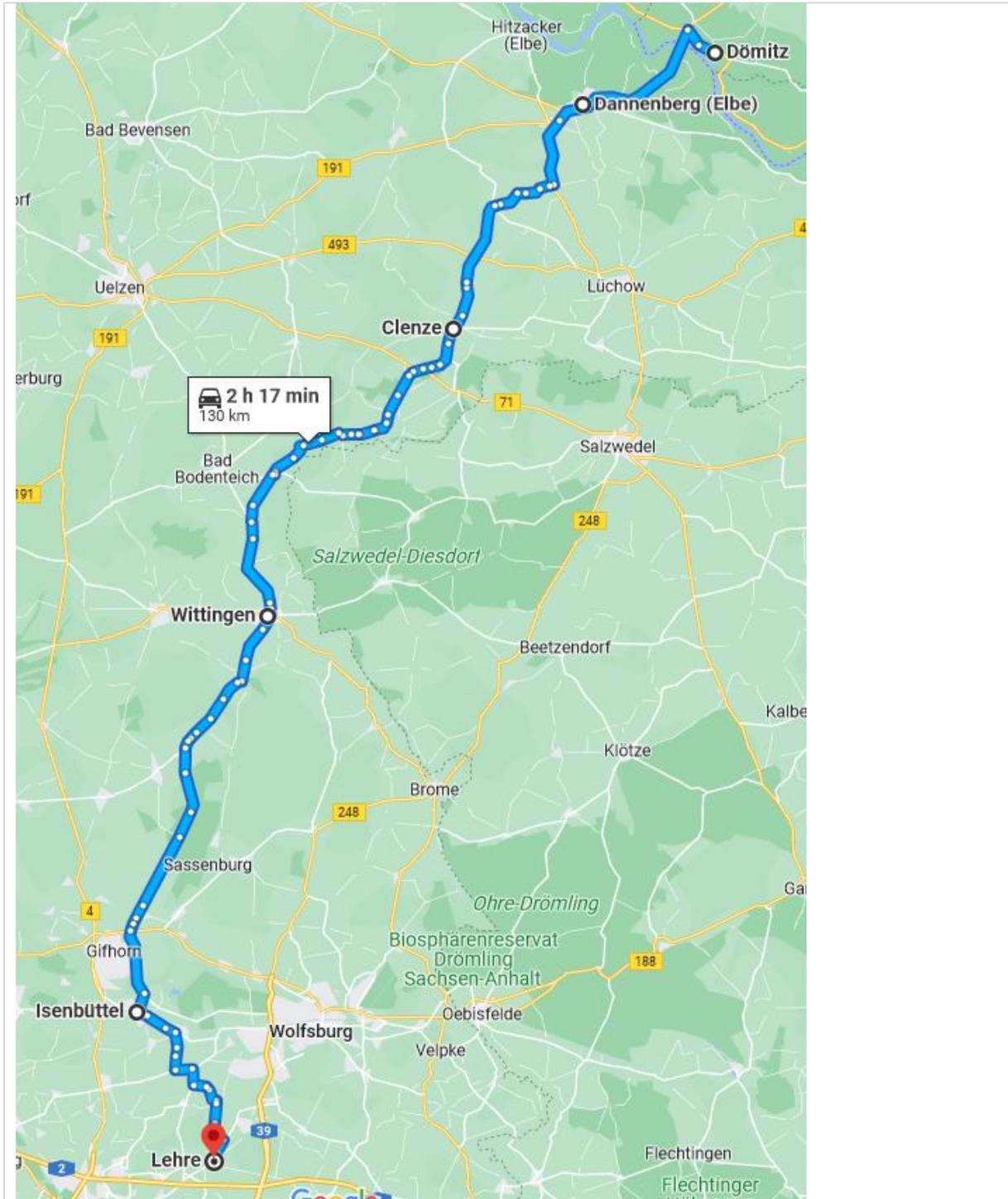
Pause: Je nach Laune kann man/frau um die Zitadelle schleichen, (allerdings ist der Besuch der Zitadelle nicht möglich – es ist Montag)

Reine Fahrzeit ca. 2:20 Stunden

Gesamte Streckenlänge 130 km



GrandTour 2023 »Müritz«



	Dömitz	
	Dannenberg	
	Clenze	
	Wittingen	
	Platendorf	
	Isenbüttel	
	Calberlah	
	Lehre	

Anhang

Hier findet ihr ein paar Anmerkungen zu Schlössern, Gutshäusern und dem Kloster Dobbertin die entlang der Strecke euch ins Auge fallen (sollten ;-)). Alle Texte stammen weitestgehend aus den folgenden Internetquellen:

<https://de.wikipedia.org/> und
<https://gutshaeuser.de/de>.



Gutshaus Groß Gievitz

Das Gutshaus mit schönem Gutsark stammt aus der ersten Hälfte des 18. Jh. Der bereits im 17. Jh. errichtete Marstall ist ebenfalls erhalten. Besonders sehenswert ist auch die massive Gievitzer Kirche aus dem 13. Jh. mit ihren Wandmalereien aus der Erbauerzeit.



Schloss Varchentin

Der breitgelagerte verputzte Bau steht über einem unregelmäßigen Grundriss. Er wurde 1847 von dem aus der Schweiz stammenden Hamburger Architekten Auguste de Meuron in Anlehnung an die Formen der englischen Tudor-Gotik errichtet. Bauherr war der Hamburger Kaufmann Gottlieb Jenisch (Nicht verwechseln mit Martin Johann Jenisch d. J., dem Erbauer des Jenisch-Hauses in Hamburg). Die Silhouette zeigt Gebäudeteile in unterschiedliche Höhe. Seitlich wird das Gebäude von einer Zinnenbekrönung und Türmen geprägt. 1838 entstanden die Pläne für die Parkanlage zwischen dem Schloss und dem See durch den Gartendirektor der königlich-preußischen Gärten Peter Joseph Lenné (-> Sanssouci). In dem Park befindet sich ein 1895 errichtetes Mausoleum der Familie Grote mit einer aufwendig gestalteten Neorenaissance-Fassade.

Der Besitz ging 1875 durch Heirat an die Grafen Grote, der letzte Besitzer aus dieser Familie war Friedrich Franz Graf Grote. Die Gebäude wurden nach 1945 geplündert. In



der folgenden Zeit wurde die Anlage für die Unterbringung von Flüchtlingen und dann als Schule für Forsttechnik genutzt.

Anfang 2006 wurde das Schloss von einem Investor gekauft, der es sanieren und zu einer Hotelanlage umbauen wollte. 2008 wurde dieses Projekt aufgegeben. Im Jahr 2015 entschloss sich der bisherige Eigentümer, Schloss und umgebende Anlage zu verkaufen. Im Juli 2016 erwarb der Verein Varchentiner Schloss e.V. das Schloss mit Nebengebäuden und Lennè-Park, um das Denkmal zu erhalten und einer öffentlichen, sozialen und kulturellen Nutzung zuzuführen. Der Kauf wurde jedoch rückgängig gemacht, die Zukunft des Schlosses ist damit seit September 2018 wieder ungewiss.

Herrenhaus (Schloss) Kittendorf

Das Herrenhaus in Kittendorf ist zwischen 1848 und 1853 im englischen Stil der Tudor-Gotik nach Plänen des Berliner Architekten Friedrich Hitzig erbaut worden. Als Vorbild diente ihm das von Schinkel 1833 entworfene und ab 1834 durch Ludwig Persius erbaute Schloss Babelsberg. Bauherr war Hans Friedrich von Oertzen, Kammerherr von Friedrich Franz II. Großherzog von Mecklenburg. Nach 1945 diente das Herrenhaus als landwirtschaftliche Schule und Internat. Von 1988 bis 1990 und von 1993 bis 1995 fanden umfangreiche Sanierungsarbeiten am Herrenhaus statt. Seit 1995 wird es als Hotel geführt.

Schloss Reuterstadt Stavenhagen

Im Jahr 1606 wurde an Stelle der Burg ein Schloss errichtet. Dieses Schloss brannte 1727 nieder. Im Jahr 1740 entstand die neue Schlossanlage, die für die Witwe des letzten Herzogs von Mecklenburg-Güstrow als Witwensitz gedacht war. Doch schließlich wurde aus dem Gebäude ein Verwaltungssitz und Amtsgericht. Durch die Hanglage bedingt, ist das Haus an der Gartenseite dreigeschossig und an der Hofseite zweigeschossig. Der runde Treppenturm entstand als Anbau 1890. Nach 1945 wurde das Schloss als Schule genutzt. Nachdem von 1996 bis 1999 Renovierungsarbeiten stattfanden, zog in das Gebäude die Stadtverwaltung ein.

Schloss Remplin

Die ursprünglich barocke Dreiflügelanlage, die Mitte des 18. Jahrhunderts für die Familie von Hahn errichtet wurde, ließ Herzog Georg zu Mecklenburg-Strelitz ab dem Jahre 1865 im Stil der französischen Renaissance umbauen. Die Pläne hierfür lieferte der Berliner Architekt Friedrich Hitzig. 1940 brannte das Gebäude nieder, nur der Nordflügel des Schlosses, ein dreigeschossiger Torturm, die Fachwerkgebäude des Gutshofes und die Gutskirche aus dem 17. Jahrhundert blieben erhalten. 1851 gelangte das Ensemble in den Besitz der Herzöge zu Mecklenburg-Strelitz. Im Auftrag des Herzogs Georg zu Mecklenburg-Strelitz wurde der ursprünglich barocke Park nach Plänen Peter Joseph Lennés ab 1860 in einen Landschaftspark umgestaltet. Auch heute noch prägen Alleen mit über 200-jährigen Bäumen das Bild des gepflegten Parkes. Sehenswert ist der, gestalterisch in den 35 ha großen Park eingebundene, 1801 erbaute Turm, der die älteste Sternwarte Mecklenburgs beherbergt.

Gutsanlage Bristow

1845 erwirbt der Graf von Bassewitz-Levetzow das Gut. Er baut den Gutshof weiter aus. So entstanden 1882 die Kutscherremise, 1855 eine Feldsteinscheune und eine Pferdeschwemme, 1865 Wirtschaftsgebäude, 1866 ein Pferdestall und 1868 ein Speicher. Im Besitz der Familie von Bassewitz verblieb das Gut bis zur Enteignung 1945. Mehrere Gutsgebäude sind erhalten. Dazu gehört auch das Geflügelhaus, das 1891



GrandTour 2023 »Müritz«

entstand. Bemerkenswert ist die Grabkapelle aus dem Jahr 1874 am nahegelegenen See, auf dem Mitglieder der Familie von Bassewitz begraben sind. Die Kirche ist eine der ersten nach der Reformation gebauten Dorfkirchen. Die Kirche birgt einen einzigartigen Renaissancealtar mit originaler Farbgebung. Kanzel und Orgel sind ebenfalls bemerkenswert.

Gutshaus Bülow bei Teterow

Das Gutshaus erhielt 1820 unter seinem Besitzer Johann Heinrich Degener sein klassizistische Antlitz. Dabei bekam der Ursprungsbau mit dem hohem Krüppelwalmdach und Zwerchhäusern an beiden Fronten an der Hoffront einen Mittelrisaliten, davor die vier Kolossalsäulen mit darüber liegendem Architrav und einem Giebdreieck mit halbkreisförmigem Fenster. Auch die Gartenseite erhielt einen Mittelrisaliten mit einer vorgelagerten Terrasse.

Herrenhaus (Schloss) Schorssow

Das ursprüngliche Herrenhaus entstand als barocke Dreiflügelanlage zwischen 1730 und 1740 im Auftrag des Hofjägermeisters von Moltke. Seine heutige Gestalt im klassizistischen Stil erhielt die Anlage bei Umbauarbeiten in den Jahren 1808 bis 1812. Im Giebdreieck über dem Eingangsportal ist das Wappen der Familie von Tiele-Winkler zu sehen, die von 1835 bis zum Ende des 19. Jahrhunderts Eigentümer des Schlosses waren. Nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges wurde das Herrenhaus den in der DDR üblichen Nutzungen zugeführt und als Kinderkrippe, Betriebsküche und Gemeindebüro genutzt. Ein englischer Landschaftspark umgibt das Herrenhaus, das heute saniert ist und als Hotel "Schloss Schorssow" geführt wird.

Herrenhaus (Schloss) Vollrathruhe

1759 legte Vollrath Levin II. Moltzan das Gut Vollrathruhe an, ehe einer seiner Nachfahren das Gut 1876 an die Familie Tiele-Winckler verkaufte, die es bis zur Enteignung 1945 hielten. Nachdem 1917 der Vorgängerbau abbrannte, ließ Hans Werner Graf von Tiele-Winckler ein neues Herrenhaus im neobarocken Stil aufbauen. Nach dem Zweiten Weltkrieg befanden sich in diesem eindrucksvollen Herrenhaus Wohnungen, Verwaltungsräume, ein Kino, ein Kinderheim und ein Dorfkonsum. Nach 1990 wurde das Gebäude mehrere Male verkauft, doch die Pläne der jeweiligen Eigentümer scheiterten bisher. Nun wird das Herrenhaus seit einiger Zeit saniert. Vom ehemaligen Wirtschaftshof sind noch Reste des Marstalls erhalten. Der englische Landschaftspark wurde nach dem Krieg fast vollständig abgeholzt, die Strukturen sind aber durchaus noch zu erkennen. Der ca. 2 ha große Park steht unter Denkmalschutz und ist umgeben von einer intakten Feldsteinmauer. Im Park befindet sich ein Mausoleum, ein neogotischer Putzbau aus dem 19. Jahrhundert. In Vollrathruhe kümmert sich der Verein "Geo- und Kulturverein Steinreich e. V." um die Förderung der Kultur und um den Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutz.



Kloster Dobbertin

Das ehemalige Kloster Dobbertin liegt auf einer Halbinsel am Nordufer des Dobbertiner Sees und ist durch den Klosterpark mit dem Ort Dobbertin verbunden. Es war eines der größten Nonnenklöster des Benediktinerordens in Mecklenburg. Nach der Umwandlung 1572 in ein adliges Damenstift wurde das nunmehrige Landes Kloster mit seinem neu gebildeten Klosteramt bis zu dessen Auflösung 1918 zu einem der größten und reichsten Wirtschaftsunternehmen in Mecklenburg.

Die Baugeschichte der vorhandenen Klostergebäude fällt fast vollständig in die Zeit nach 1234, in der Dobbertin als Benediktinernonnenkloster genannt wurde. Neben den zahlreichen Klostergebäuden wird die gesamte Anlage durch die ehemalige Klosterkirche beherrscht. Die Klosterkirche von Dobbertin wurde bislang weitgehend ignoriert, viel zu stark dominiert heute die neugotische Umgestaltung. Dabei haben sich im Kern der dieser nahezu vollständigen Ummantelung noch große Teile der mittelalterlichen Saalkirche erhalten, die Ende des 13 Jahrhunderts entstand. Das mittelalterliche Kirchengebäude des Klosters wurde ab 1828 unter Leitung des späteren Schweriner Baumeisters Georg Adolf Demmler erweitert und umgebaut. Er nutzte dabei einen Entwurf des Berliner Architekten Karl Friedrich Schinkel, wie die Inschrift auf der Gedenktafel mit Namen und Daten auf der südlichen Turmspitze belegt. Das äußere mittelalterliche Mauerwerk des Kirchenschiffes wurde mit einer neugotischen Backsteinarchitektur ummantelt und 1851 vollendet. Als Vorbild dienten hier Schinkels Entwürfe für die ebenfalls als Saalkirche angelegte Friedrichswerdersche Kirche in Berlin. Im Gegensatz zu ihr schließen die Türme in Dobbertin mit gemauerten spitzen Helmen in 53 m Höhe ab. Die Längswände der Dobbertiner Kirche wurden dabei durch schlanke Strebepfeiler, hohe Spitzbogenfenster und Brüstungsgalerien gegliedert. Den



GrandTour 2023 »Müritz«

Abschluss auf den Wimpergen und Filialtürmchen bilden Kreuzblumen aus Terrakotta. Der Anbau für die Orgelepore an der Nordfassade hat ein großes Kreisfenster mit Pentagramm als Maßwerk. Der Fünfstern am sogenannten Demmlergiebel soll Demmlers Zugehörigkeit zur Freimaurerloge Harpokrates zur Morgenröthe in Schwerin dokumentieren.

Heute wohnen in der ehemaligen Klosteranlage Menschen mit geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung. Denkmalgerecht sanierte „Damenhäuser“, neu errichtete Werkstätten für Behinderte sowie eine Schule für individuelle Lebensbewältigung in den sanierten Klausurgebäuden kennzeichnen die heutige Einrichtung des diakonischen Werkes. Das Kloster Dobbertin ist in seiner Gesamtheit eine der am besten erhaltenen Klosteranlagen in Mecklenburg und im Jahr 2020 jährte sich die Gründung des Konvents zum 800. Mal.

Gutshaus Zahren

Das Gutshaus ist ein Putzbau, der um 1730 errichtet und Anfang des 19. Jahrhunderts im Auftrag der Familie von Arenstorff umgebaut wurde. Der Giebel an der Hofseite zeigt das Wappen der Familie von Arenstorff. Nach 1945 befanden sich im Gutshaus Wohnungen, eine Gaststätte, ein Lebensmittelladen und Gemeindebüros. Im Jahre 1991 erwarb der Verein „Blaues Kreuz Groß Vielen e.V.“ das denkmalgeschützte Gutshaus, das dann im Laufe der Jahre saniert wurde. Das Gutshaus dient nun als Sozialtherapeutische Einrichtung für Alkoholabhängige, Haftbedrohte und Haftentlassene.

Gutshaus Daschow

1730 kaufte Berend Ulrich von Pressentin das Gut; über eine Heirat kam es dann an die Familie von Hartwig, die es bis zu ihrer Enteignung 1945 führte. Danach war das Gutshaus Flüchtlingsunterkunft, beherbergte eine Arztpraxis und einen Konsum. Seit 1973 diente es als Ferienhaus und später eine Gaststätte. Der Park wurde in Kleingärten parzelliert und das Gut sowie das Gutshaus in die LPG "Gut Karow" integriert. Nach der Wende wurde es unter anderem mit Landesmitteln saniert und als Hotelfachschule an einen Bildungsträger übergeben. Das heutige »Landhotel Schloss Daschow« stammt als zweigeschossiger Putzbau aus der Zeit um 1880. Zur Hofseite zweigeschossig auf erhöhtem Kellergeschoss, erscheint es zur Parkseite durch das abschüssige Gelände wesentlich höher und eindrucksvoller.

Burg Plau am See

Von der 1287 vollendeten und später mehrfach erweiterten Burganlage sind nur noch Reste der Umwallung und der Burgturm mit Verließ von 1448/49 erhalten. In diesen Jahren erhielt der damalige Burgvogt Lüdeke Hahn auf Basedow den Auftrag, das Gebäude auszubauen. So entstanden der heute noch erhaltene Burgturm und die Wallanlage, die den märkischen Raubrittern Einhalt gebieten sollte. Ein weiterer Ausbau der Burg zur größten Festung fand von 1538 bis 1550 statt. Die Festung hielt mehreren großen Belagerungen und Plünderungen stand. Ab 1660 erfolgte der Rückbau der Festung, sie wurde "geschliffen". Der Burgturm und der Wall blieben erhalten. Das Kegeldach des Turmes stammt von 1920. Im Burgfried befindet sich das Plauer Burgmuseum. Dieses gliedert sich in zwei Teile, den Burgturm und das Museum. Hier finden sich liebevoll präsentierte Ausstellungen zur Geschichte der Stadt, besonders zur Entwicklung von Handwerk und Technik aber auch zu Kunst, zur Natur und Umwelt in Plau.



Gutshaus Adamshoffnung

Der Ort fand als "Adamshof" 1793 urkundlich Erwähnung. Der Hof wurde 1790 - 1795 durch Adam von der Lücken angelegt und bewirtschaftet.

Waren – Unsere Unterkunft

Unterhalb des Mühlenbergs, auf einer in den See hineinragenden Halbinsel befindet sich in dem 1891 eröffneten, ehemaligen „*Erholungs- und Feierabendheim zur Unterstützung für alte und dienstunfähige mecklenburgische Lehrerinnen und Erzieherinnen*“ und der 1904 gebauten Villa des damaligen Bürgermeisters Carl Klockow das „Hotel am Tiefenwareensee“. Die Häuser wurden 2001 bzw. 2009 restauriert und werden heute durch die *Lebenshilfswerk Waren gemeinnützige GmbH* bewirtschaftet. Wer mehr über die Geschichte der Häuser erfahren will, findet hier noch weitere Infos:



Hinter den Häusern liegt ein öffentlich zugänglicher Schaugarten, mit dem in Zusammenarbeit der Stadt Waren und der japanischen Partnerstadt Rokkashu gestalteten Zengarten.

Wer noch mehr über Waren und seine wechselvolle Geschichte erfahren will, findet (außer im Internet) noch viele spannende Informationen im Stadtgeschichtlichen Museum Waren

Und sollte sich jemand fragen wer Richard Wossidlo war - Gymnasialprofessor und Mitbegründer der deutschsprachigen bzw. mecklenburgischen Volkskunde sowie bedeutsamer Feldforscher der Europäischen Ethnologie (†1939 in Waren).

GrandTour 2023 »Müritz«



